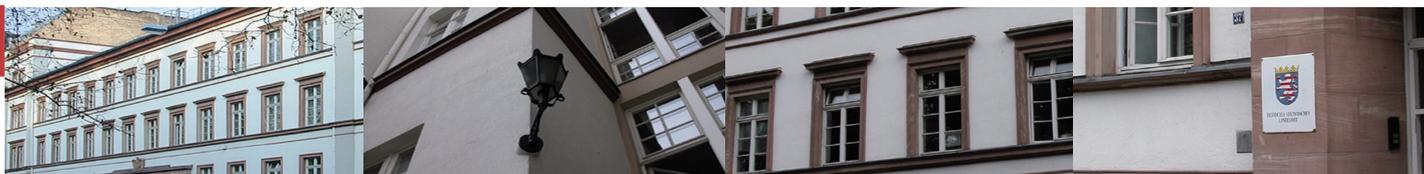




Statistische Berichte



Kennziffer: B III 4 - j/10

Juli 2011

Personal und Habilitationen an Hochschulen im Jahr 2010

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Peter Bonk	0611 3802-319
Ralf Köhler	0611 3802-317
E-Mail	hochschulstatistik@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-390
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de/publikationen/geschaeftsbedingungen/index.html>

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

Erläuterungen

Diagramme

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010 nach Personalgruppen

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010 nach Fächergruppen

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010 nach Altersgruppen

Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010
nach Geschlecht und Alter zum Zeitpunkt der Habilitation

Tabellen

Hochschulpersonal

Zeitreihe: Personal an hessischen Hochschulen seit 1990

Übersicht: Hochschulpersonal 2010 nach Geschlecht und Hochschularten

1. Hochschulpersonal 2010 nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulart
2. Hochschulpersonal 2010 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten
3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010 nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschularten
4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten
5. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010 nach Personalgruppen, Altersgruppen und Hochschularten
6. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Altersgruppen und Hochschularten
7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und Hochschularten

Habilitationen

Zeitreihe: Erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren seit 1990

8. Erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren 2010 nach Fächergruppen, ausgewählten Lehr- und Forschungsbereichen und Hochschulen

Anhang

Zuordnung der Lehr- und Forschungsbereiche zu den Fächergruppen

Erläuterungen

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft ausgewiesen. Die einzelnen Hochschulen werden zu Hochschularten zusammengefasst:

Universitäten dienen der Weiterentwicklung der Wissenschaften und der Vermittlung der wissenschaftlichen Ausbildung. Sie bilden den wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchs heran.

Zu den sieben Universitäten in Hessen zählen nach dem Hessischen Hochschulgesetz:

- Technische Universität Darmstadt
- Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main
- Justus-Liebig-Universität Gießen
- Philipps-Universität Marburg
- Universität Kassel
- Frankfurt School of Finance & Management (Hochschule für Bankwirtschaft)
- European Business School (EBS) in Oestrich-Winkel

Theologische Hochschulen sind kirchliche, philosophisch-theologische Hochschulen ohne die theologischen Fachbereiche der Universitäten. In Hessen sind dies:

- Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen Frankfurt am Main
- Theologische Fakultät Fulda
- Lutherische Theologische Hochschule Oberursel (Taunus)
- Freie Theologische Hochschule (FTH) (Priv. HS), Gießen — seit 2009 —
- Evangelische Hochschule Tabor (Priv. HS), Marburg — seit 2009 —

Kunsthochschulen bilden den künstlerischen Nachwuchs heran. Sie haben die Aufgabe, künstlerische Formen und Inhalte zu vermitteln und fortzuentwickeln. Die Kunsthochschulen in Hessen sind:

- Staatliche Hochschule für Bildende Künste (Städelschule), Frankfurt
- Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt
- Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main

Fachhochschulen (FH) vermitteln durch anwendungsbezogene Lehre eine auf den Erkenntnissen der Forschung beruhende Ausbildung. Sie fördern die Erschließung wissenschaftlicher Erkenntnisse für die Praxis. In Hessen gibt es 13 Fachhochschulen:

- h_da Hochschule Darmstadt (FH)
- FH Frankfurt am Main
- Hochschule Fulda (FH)
- FH Gießen-Friedberg
- Hochschule RheinMain (ehemals FH Wiesbaden)
- FH der gesetzlichen Unfallversicherung in Bad Hersfeld
- Accadis – School of Intern. Business, Bad Homburg (Priv. FH)
- Private FH Nordhessen in Bad Sooden-Allendorf
- Evangelische FH Darmstadt (Priv. FH)
- Wilhelm Büchner Hochschule (Priv. FS), Darmstadt (ehemals Private Fernfachhochschule Darmstadt)
- Provadis School of International Management and Technology (Priv. FH), Frankfurt am Main
- Europa-Fachhochschule Fresenius in Idstein (Priv. FH)
- CVJM-Hochschule (Priv. FH), Kassel — seit 2009 —

Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen der Länder und des Bundes. Sie bilden Beamtenanwärter für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes aus.

In Hessen sind dies:

- Archivschule in Marburg
- Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden
- Verwaltungsfachhochschule Rotenburg
- Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung:
 - Fachbereich (FB) landwirtschaftliche Sozialversicherung in Kassel
 - FB Wetterdienst in Langen
 - FB Kriminalpolizei in Wiesbaden

Universitätskliniken

Zusätzlich zu den nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, werden Daten von den Universitätskliniken erhoben. In Hessen gibt es zwei Universitätskliniken:

- Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Universitätsklinikum Gießen und Marburg (Priv.)

Personal

Die Erhebung umfasst das gesamte am Erhebungsstichtag (1. Dezember) an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule besteht. Dabei wird grundsätzlich zwischen dem **wissenschaftlichen und künstlerischen Personal** sowie dem **nichtwissenschaftlichen (Verwaltungs-, technischen und sonstigen) Personal** unterschieden. Die zusätzliche Differenzierung nach den Aufgaben in der Hochschule führt zu einer Gliederung des Personals in vier Hauptgruppen:

- das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal
- das nebenberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal
- das hauptberuflich tätige nichtwissenschaftliche Personal
- das nebenberuflich tätige nichtwissenschaftliche Personal

wobei z. T. unterschiedliche Merkmale erhoben werden

Das **hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal** wird durch die Regelungen im Hochschulrahmengesetz bundeseinheitlich bestimmt. In der Statistik ist es vier Gruppen zugeordnet:

- Professoren
- Dozenten und Assistenten
- Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter
- Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Die **Professoren** nehmen die ihrer Hochschule jeweils obliegenden Aufgaben in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre in ihren Fächern nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbstständig wahr. Zu den Professoren zählen auch Juniorprofessoren und hauptberufliche Gastprofessoren.

Als **Dozenten und Assistenten** werden in der Bundesstatistik Hochschullehrer (außer den Professoren) und Nachwuchskräfte für die Laufbahn des Hochschullehrers zusammengefasst. Im Einzelnen handelt es sich vor allem um

- Hochschuldozenten
- Oberassistenten
- Oberingenieure
- Wissenschaftliche bzw. künstlerische Assistenten

Die **Hochschuldozenten** nehmen die ihrer Hochschule in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre jeweils obliegenden Aufgaben nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbstständig wahr.

Die **Oberassistenten** und OBERINGENIEURE haben auf Anordnung Lehrveranstaltungen abzuhalten, die sie selbstständig durchführen, um wissenschaftliche Dienstleistungen zu erbringen.

Die **wissenschaftlichen Assistenten** haben wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre zu erbringen, die auch dem Erwerb einer weiteren wissenschaftlichen Qualifikation förderlich sind. Entsprechend seinem Fähigkeits- und Leistungsstand ist ihnen ausreichend Zeit zu eigener wissenschaftlicher Arbeit zu geben. Zu ihren wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, den Studenten Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen. Im Bereich der Medizin gehören zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung. Der wissenschaftliche Assistent ist einem Professor zugeordnet und nimmt seine Aufgaben unter dessen fachlicher Verantwortung wahr.

Entsprechende Regelungen gelten für **künstlerische Assistenten**.

Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter

Zu dieser Gruppe gehören

- Akademische Räte, Oberräte und Direktoren
- Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis

Die **Wissenschaftlichen Mitarbeiter** sind die den Fachbereichen, den wissenschaftlichen Einrichtungen oder den Betriebseinheiten zugeordneten Beamten und Angestellten, denen wissenschaftliche Dienstleistungen obliegen. Zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, den Studenten Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen, soweit dies zur Gewährleistung des erforderlichen Lehrangebots notwendig ist. Im Bereich der Medizin gehören zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung. Hauptberuflich an der Hochschule tätige Personen mit ärztlichen, zahnärztlichen oder tierärztlichen Aufgaben, die nicht Professor oder Hochschuldozent sind, sind in der Regel dienst- und mitgliedschaftsrechtlich den wissenschaftlichen Mitarbeitern gleichgestellt.

Entsprechende Regelungen gelten für **künstlerische Mitarbeiter**.

Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Soweit überwiegend eine Vermittlung praktischer Fertigkeiten und Kenntnisse erforderlich ist, die nicht die Einstellungsvoraussetzungen für Professoren erfordert, kann diese hauptberuflich tätigen Lehrkräften für besondere Aufgaben übertragen werden. Zu dieser Gruppe gehören:

- Lehrer und Fachlehrer im Hochschuldienst
- Lektoren
- Sonstige Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Das **nebenberuflich/nebenamtlich tätige wissenschaftliche und künstlerische Hochschulpersonal** ist in der Regel mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen tariflichen oder gesetzlichen Wochenarbeitszeit an der Hochschule beschäftigt. Dienststellung und Aufgaben sind auf Grund landesrechtlicher Regelungen unterschiedlich. Die Bundesstatistik verwendet folgende Gliederung:

- Nebenberufliche Gastprofessoren, Emeriti
- Lehrbeauftragte (einschl. Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren)
- Wissenschaftliche (oder künstlerische) Hilfskräfte (einschl. Tutoren) ohne studentische Hilfskräfte

Das **haupt- und nebenberufliche nichtwissenschaftliche Personal** wird entsprechend dem Schlüssel Amts- und Dienstbezeichnungen erhoben. Zu dieser Personengruppe zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltung und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner, Arbeiter, Auszubildende usw.

Personalstellen

Seit Januar 2001 ist an allen staatlichen Hochschulen des Landes Hessen das kaufmännische Rechnungswesen und die entsprechende Software eingeführt worden. Die Stellenstatistik hat mit dem Wegfall des traditionell kameralistischen Rechnungswesens und dem damit fehlenden Stellenplänen an Aussagekraft verloren.

Aus diesen Gründen verzichten wir in dieser Veröffentlichung auf einen Nachweis der Stellen.

Habilitationen

Die Habilitationsstatistik als eigenständige jährliche Verwaltungsmeldung der Hochschulen mit Habilitationsrecht erfasst alle an der jeweiligen Hochschule im Berichtsjahr abgeschlossenen Habilitationsverfahren (ohne Umhabilitationen) nach Fachgebieten. Außerdem werden für diese Neuhabilitierten Angaben zum Alter, Geschlecht, zur Staatsangehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses vor der Habilitation sowie zur fachlichen und organisatorischen Zugehörigkeit erhoben.

In Hessen haben

- die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
- die Justus-Liebig-Universität Gießen
- die Philipps-Universität Marburg
- die Technische Universität Darmstadt
- die Universität Kassel
- die European Business School (EBS) in Oestrich-Winkel
- die Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen Frankfurt am Main und
- die Theologische Fakultät Fulda

das Habilitationsrecht.

Im Jahr 2010 wurden von 6 der 8 Hochschulen mit Habilitationsrecht abgeschlossene Habilitationsverfahren gemeldet.

Organisatorische Zugehörigkeit

Erfasst werden jeweils die kleinsten, an der Hochschule bestehenden organisatorischen Einheiten, denen das Personal zugehörig ist.

Dies können — je nach den örtlichen Gegebenheiten — sein:

- Lehrstühle, Seminare, Institute
- Fachbereiche, Abteilungen
- Einrichtungen, die mehreren Lehrstühlen, Seminaren, Instituten dienen (z. B. gemeinsame Verwaltungen, Bibliotheken)
- zentrale Einrichtungen (z. B. Hochschulverwaltung, Hochschulbibliothek, zentrale Rechenanlage, Sozialeinrichtungen)

Die organisatorische Einheit wird definiert durch die Angaben zur

- Kategorie der organisatorischen Einheit (z. B. Institut, Abteilung, Lehrstuhl, Klinik) und
- zum Lehr- und Forschungsbereich

In diesem Statistischen Bericht erfolgt der Nachweis der organisatorischen Zugehörigkeit nur auf der aggregierten Ebene der Fächergruppe (siehe auch Anhang „Zuordnung der Lehr- und Forschungsbereiche zu den Fächergruppen“).

Rechtsgrundlage

Hochschulstatistikgesetz (HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) i. V. m. dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

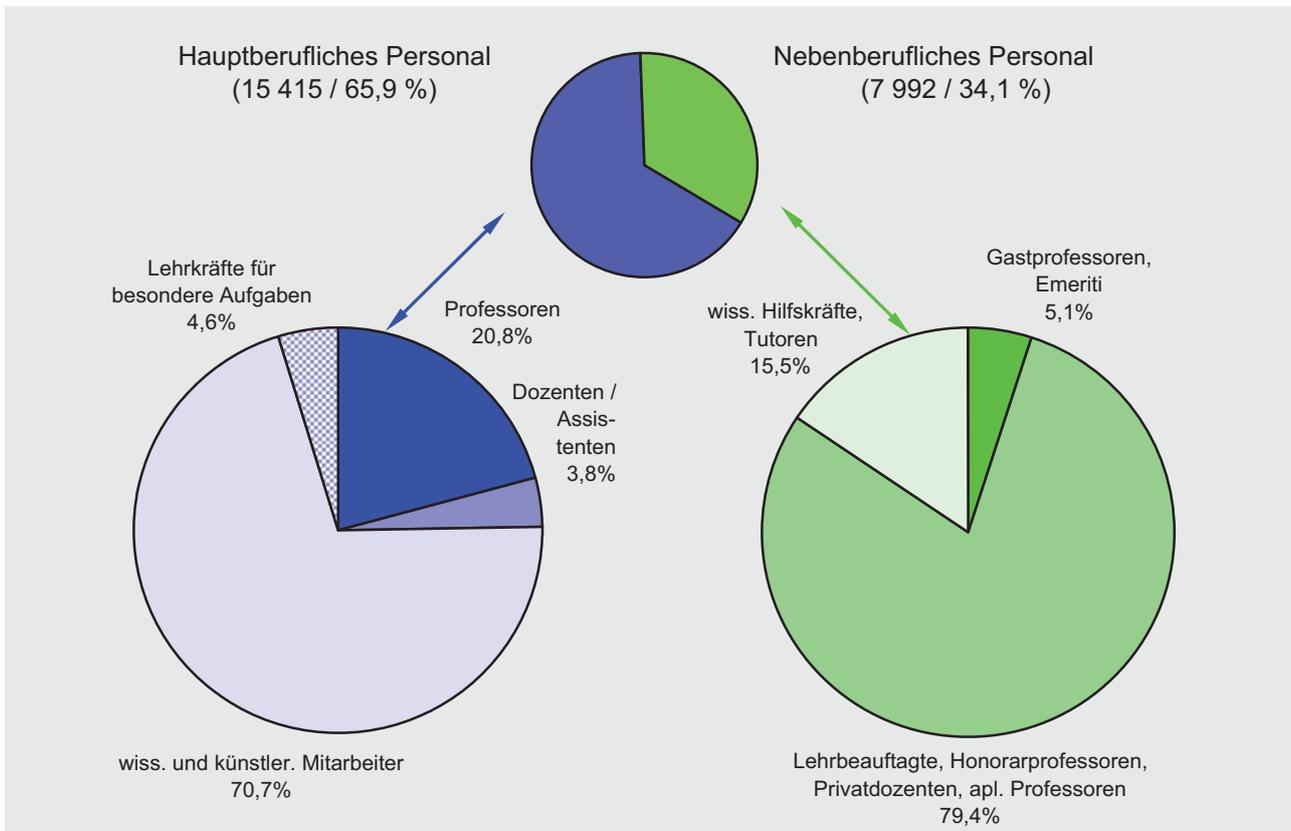
Abkürzungen

i = insgesamt
m = männlich
w = weiblich
FB = Fachbereich

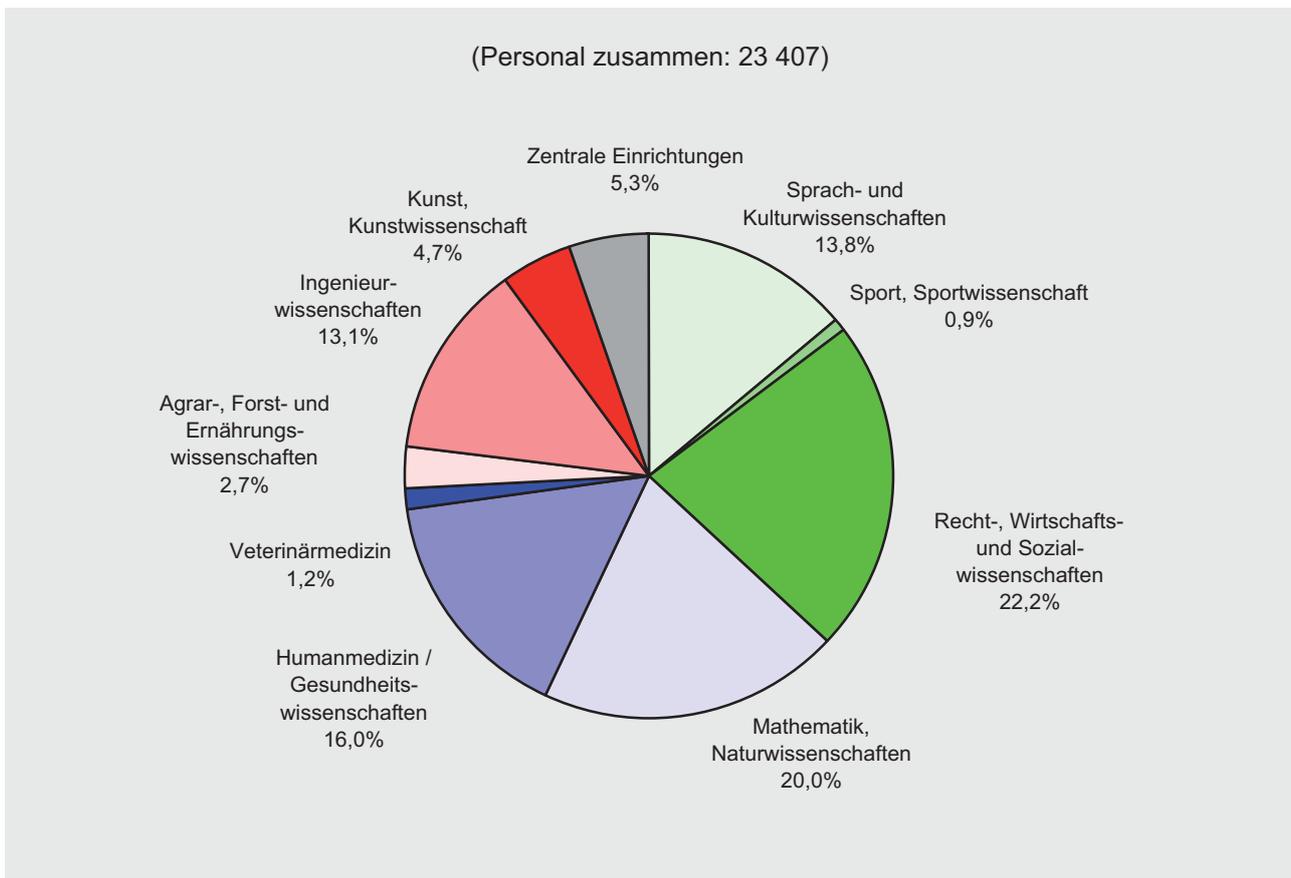
Hinweise

Wegen der besseren Lesbarkeit und aus Platzgründen, wird in diesem Statistischen Bericht bei der Benennung von Personalgruppen, Dienstbezeichnungen etc. durchgängig die männliche Form verwendet. Die Bezeichnungen schließen weibliche Beschäftigte bzw. weibliche Neuhabilitierte mit ein.

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010 nach Personalgruppen

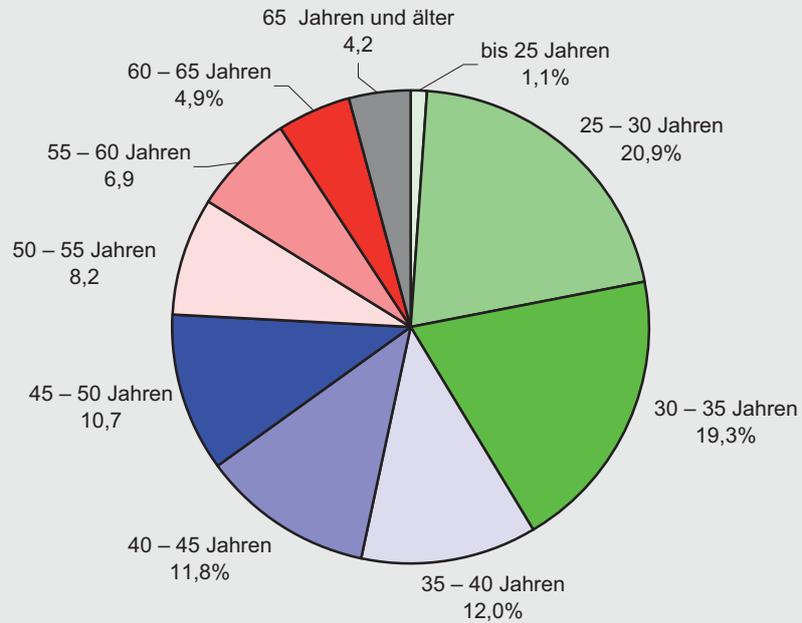


Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010 nach Fächerguppen



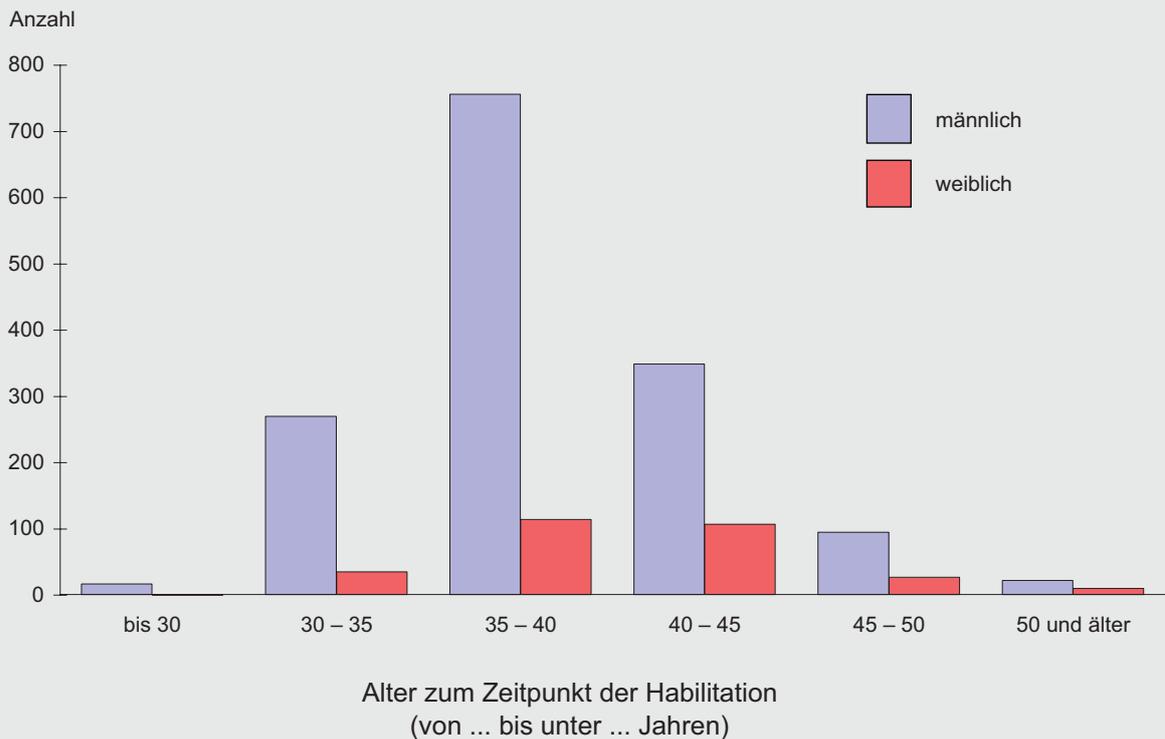
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010 nach Altersgruppen (Angaben in Altersgruppen von ... bis unter Jahren)

(Personal zusammen: 23 407)



Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010 nach Geschlecht und Alter zum Zeitpunkt der Habilitation

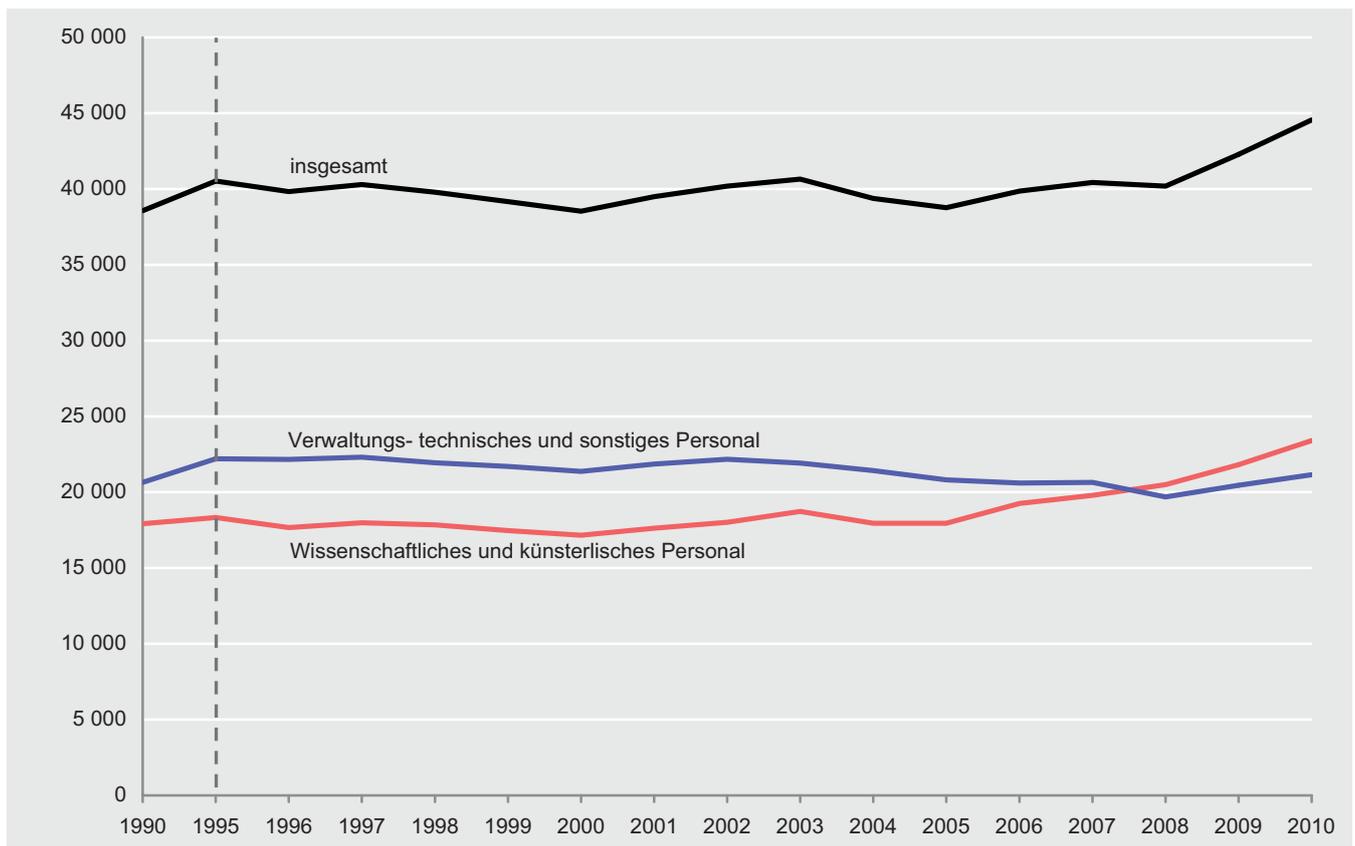
(Personal zusammen: 1 804)



Zeitreihe: Personal an hessischen Hochschulen seit 1990

Jahr	Personal insgesamt	davon				Verwaltungs-technisches und sonstiges Personal
		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal			zusammen	
		und zwar				
		Frauen	hauptberuflich			
1990	38 565	17 919	3 388	10 413	20 646	
1995	40 529	18 329	4 411	11 438	22 200	
1996	39 825	17 666	4 363	11 503	22 159	
1997	40 292	17 980	4 565	11 552	22 312	
1998	39 788	17 850	4 723	11 449	21 938	
1999	39 163	17 467	4 679	11 498	21 696	
2000	38 534	17 157	4 761	11 363	21 377	
2001	39 488	17 629	5 037	11 638	21 859	
2002	40 184	18 010	5 235	11 920	22 174	
2003	40 648	18 729	5 660	12 440	21 919	
2004	39 372	17 951	5 605	12 293	21 421	
2005	38 763	17 953	5 676	12 552	20 810	
2006	39 862	19 258	6 422	12 970	20 604	
2007	40 433	19 789	6 993	13 435	20 644	
2008	40 192	20 500	7 285	13 760	19 692	
2009	42 278	21 816	7 876	14 461	20 462	
2010	44 557	23 407	8 540	15 415	21 150	

Personal an hessischen Hochschulen seit 1990



Übersicht: Hochschulpersonal 2010 nach Geschlecht und Hochschularten

Geschlecht	Personal insgesamt	davon						
		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs- technisches und sonstiges Personal	
		zusammen	hauptberufliches Personal		nebenberufliches Personal		zusammen	darunter Pflegekräfte
			zusammen	darunter Professoren	zusammen	dar. Lehrbeauftragte ¹⁾		
Universitäten (inkl. Kliniken)								
Männlich	15 979	10 393	8 081	1 461	2 312	1 470	5 586	950
Weiblich	19 573	6 675	5 091	372	1 584	1 027	12 898	4 074
Zusammen	35 552	17 068	13 172	1 833	3 896	2 497	18 484	5 024
Theologische Hochschulen								
Männlich	123	107	63	29	44	33	16	—
Weiblich	56	28	13	1	15	8	28	—
Zusammen	179	135	76	30	59	41	44	—
Kunsthochschulen								
Männlich	367	327	89	63	238	235	40	—
Weiblich	254	187	43	28	144	139	67	—
Zusammen	621	514	132	91	382	374	107	—
Fachhochschulen								
Männlich	4 662	3 544	1 323	944	2 221	2 062	1 118	—
Weiblich	2 830	1 541	551	265	990	924	1 289	—
Zusammen	7 492	5 085	1 874	1 209	3 211	2 986	2 407	—
Verwaltungsfachhochschulen								
Männlich	539	496	126	38	370	370	43	—
Weiblich	174	109	35	12	74	74	65	—
Zusammen	713	605	161	50	444	444	108	—
Hochschulen insgesamt								
Männlich	21 670	14 867	9 682	2 535	5 185	4 170	6 803	950
Weiblich	22 887	8 540	5 733	678	2 807	2 172	14 347	4 074
Zusammen	44 557	23 407	15 415	3 213	7 992	6 342	21 150	5 024

1) Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren.

**1. Hochschulpersonal 2010 nach Hochschulen und Hochschulkliniken,
Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**

Hochschule	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
Universitäten und Hochschulkliniken										
Technische Universität Darmstadt	m	3 129	2 269	1 872	1 466	406	397	860	811	49
	w	1 738	758	609	335	274	149	980	486	494
	i	4 867	3 027	2 481	1 801	680	546	1 840	1 297	543
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main ¹⁾	m	2 586	1 958	1 462	957	505	496	628	566	62
	w	2 303	1 207	922	401	521	285	1 096	622	474
	i	4 889	3 165	2 384	1 358	1 026	781	1 724	1 188	536
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	m	1 444	694	694	573	121	—	750	623	127
	w	3 474	723	723	424	299	—	2 751	1 679	1 072
	i	4 918	1 417	1 417	997	420	—	3 501	2 302	1 199
Justus-Liebig-Universität Gießen	m	2 100	1 389	1 011	628	383	378	711	654	57
	w	2 800	1 235	848	304	544	387	1 565	664	901
	i	4 900	2 624	1 859	932	927	765	2 276	1 318	958
Universitätsklinikum Gießen und Marburg	m	2 272	845	845	772	73	—	1 427	1 261	166
	w	5 196	659	659	459	200	—	4 537	2 529	2 008
	i	7 468	1 504	1 504	1 231	273	—	5 964	3 790	2 174
Universität Kassel	m	2 041	1 534	996	620	376	538	507	430	77
	w	1 670	971	517	187	330	454	699	289	410
	i	3 711	2 505	1 513	807	706	992	1 206	719	487
Philipps-Universität Marburg	m	2 071	1 415	1 038	569	469	377	656	572	84
	w	2 128	1 028	762	274	488	266	1 100	510	590
	i	4 199	2 443	1 800	843	957	643	1 756	1 082	674
Frankfurt School of Finance & Management (HfB), Frankfurt am Main	m	166	160	34	28	6	126	6	6	—
	w	89	51	8	6	2	43	38	32	6
	i	255	211	42	34	8	169	44	38	6
EBS - European Business School, Oestrich-Winkel	m	170	129	129	51	78	—	41	38	3
	w	175	43	43	12	31	—	132	94	38
	i	345	172	172	63	109	—	173	132	41
Z u s a m m e n	m	15 979	10 393	8 081	5 664	2 417	2 312	5 586	4 961	625
	w	19 573	6 675	5 091	2 402	2 689	1 584	12 898	6 905	5 993
	i	35 552	17 068	13 172	8 066	5 106	3 896	18 484	11 866	6 618
Theologische Hochschulen										
Phil.-Theologische Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt am Main (rk)	m	54	52	28	16	12	24	2	2	—
	w	31	20	9	2	7	11	11	6	5
	i	85	72	37	18	19	35	13	8	5
Theologische Fakultät Fulda (rk)	m	21	19	11	10	1	8	2	2	—
	w	9	2	1	—	1	1	7	2	5
	i	30	21	12	10	2	9	9	4	5
Lutherische Theologische Hochschule Oberursel (ev)	m	6	4	4	4	—	—	2	2	—
	w	4	1	1	—	1	—	3	2	1
	i	10	5	5	4	1	—	5	4	1

**1. Hochschulpersonal 2010 nach Hochschulen und Hochschulkliniken,
Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**

Hochschule	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal			
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte					
Ev. Hochschule Tabor in Marburg (Priv. HS)	m	16	13	7	3	4	6	3	—	3	
	w	7	4	2	1	1	2	3	—	3	
	i	23	17	9	4	5	8	6	—	6	
Freie Theologische Hochschule (FTH) Gießen (Priv. HS)	m	26	19	13	10	3	6	7	—	7	
	w	5	1	—	—	—	1	4	—	4	
	i	31	20	13	10	3	7	11	—	11	
Z u s a m m e n	m	123	107	63	43	20	44	16	6	10	
	w	56	28	13	3	10	15	28	10	18	
	i	179	135	76	46	30	59	44	16	28	

Kunsthochschulen

Staatliche Hochschule für Bildende Künste (Städelschule), Frankfurt a. M.	m	17	10	10	9	1	—	7	6	1
	w	21	9	9	4	5	—	12	5	7
	i	38	19	19	13	6	—	19	11	8
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main	m	267	253	48	36	12	205	14	13	1
	w	190	160	24	17	7	136	30	24	6
	i	457	413	72	53	19	341	44	37	7
Hochschule für Gestaltung, Offenbach am Main	m	83	64	31	28	3	33	19	15	4
	w	43	18	10	8	2	8	25	9	16
	i	126	82	41	36	5	41	44	24	20
Z u s a m m e n	m	367	327	89	73	16	238	40	34	6
	w	254	187	43	29	14	144	67	38	29
	i	621	514	132	102	30	382	107	72	35

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

h_da Hochschule Darmstadt	m	953	680	266	248	18	414	273	218	55
	w	441	221	64	47	17	157	220	110	110
	i	1 394	901	330	295	35	571	493	328	165
Fachhochschule Frankfurt am Main	m	760	582	188	162	26	394	178	126	52
	w	501	308	110	77	33	198	193	103	90
	i	1 261	890	298	239	59	592	371	229	142
Fachhochschule Gießen-Friedberg	m	812	537	213	202	11	324	275	216	59
	w	389	133	36	23	13	97	256	114	142
	i	1 201	670	249	225	24	421	531	330	201
Hochschule RheinMain Wiesbaden, Rüsselsheim, Geisenheim	m	879	591	253	210	43	338	288	232	56
	w	535	193	87	48	39	106	342	118	224
	i	1 414	784	340	258	82	444	630	350	280
Hochschule der gesetzlichen Unfallversicherung, Bad Hersfeld	m	12	7	7	6	1	—	5	4	1
	w	6	—	—	—	—	—	6	3	3
	i	18	7	7	6	1	—	11	7	4
Accadis School	m	37	31	7	6	1	24	6	5	1

**1. Hochschulpersonal 2010 nach Hochschulen und Hochschulkliniken,
Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**

Hochschule	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
of Int. Business (Priv. FH) Bad Homburg	w i	20 57	12 43	3 10	3 9	— 1	9 33	8 14	5 10	3 4
Wilhelm Büchner Hochschule in Darmstadt (Priv. FH)	m w i	228 59 287	216 40 256	— — —	— — —	— — —	216 40 256	12 19 31	10 9 19	2 10 12
Provdavis School of International Management and Technology Frankfurt am Main (Priv. FH)	m w i	38 10 48	38 5 43	11 2 13	9 1 10	2 1 3	27 3 30	— 5 5	— 5 5	— — —
Europa-Fachhochschule Fresenius, Idstein (Priv. FH)	m w i	128 115 243	120 94 214	24 40 64	14 16 30	10 24 34	96 54 150	8 21 29	5 3 8	3 18 21
Private Fachhochschule Nordhessen, Bad Sooden-Allendorf	m w i	358 234 592	345 171 516	213 71 284	9 — 9	204 71 275	132 100 232	13 63 76	2 15 17	11 48 59
Evangelische Fachhochschule Darmstadt (Priv. FH)	m w i	87 130 217	81 104 185	17 26 43	14 17 31	3 9 12	64 78 142	6 26 32	6 13 19	— 13 13
Hochschule Fulda	m w i	360 382 742	307 255 562	119 110 229	94 55 149	25 55 80	188 145 333	53 127 180	41 56 97	12 71 83
CVJM-Hochschule Kassel (Priv. FH)	m w i	10 8 18	9 5 14	5 2 7	3 — 3	2 2 4	4 3 7	1 3 4	— — —	1 3 4
Z u s a m m e n	m w i	4 662 2 830 7 492	3 544 1 541 5 085	1 323 551 1 874	977 287 1 264	346 264 610	2 221 990 3 211	1 118 1 289 2 407	865 554 1 419	253 735 988

Verwaltungsfachhochschulen

Archivschule Marburg	m w i	10 10 20	8 6 14	3 1 4	3 1 4	— — —	5 5 10	2 4 6	2 2 4	— 2 2
Verwaltungsfachhochschule Rotenburg an der Fulda	m w i	46 26 72	36 9 45	36 9 45	34 7 41	2 2 4	— — —	10 17 27	10 7 17	— 10 10
Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden	m w i	448 123 571	421 87 508	67 20 87	67 13 80	— 7 7	354 67 421	27 36 63	26 25 51	1 11 12
FH d. Bd. f. öffentl. Verwaltung, FB Wetterdienst in Langen	m w i	8 2 10	8 2 10	3 — 3	3 — 3	— — —	5 2 7	— — —	— — —	— — —
FH d. Bd. f. öffentl. Verwaltung,	m	15	12	12	12	—	—	3	2	1

**1. Hochschulpersonal 2010 nach Hochschulen und Hochschulkliniken,
Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**

Hochschule	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
FB Kriminalpolizei in Wiesbaden	w i	5 20	2 14	2 14	2 14	— —	— —	3 6	2 4	1 2
FH d. Bd. f. öffentl. Verwaltung, FB landwirtschaftliche Sozialversicherung in Kassel	m w i	12 8 20	11 3 14	5 3 8	5 2 7	— 1 1	6 — 6	1 5 6	1 2 3	— 3 3
Z u s a m m e n	m w i	539 174 713	496 109 605	126 35 161	124 25 149	2 10 12	370 74 444	43 65 108	41 38 79	2 27 29
Alle Hochschulen										
I n s g e s a m t	m w i	21 670 22 887 44 557	14 867 8 540 23 407	9 682 5 733 15 415	6 881 2 746 9 627	2 801 2 987 5 788	5 185 2 807 7 992	6 803 14 347 21 150	5 907 7 545 13 452	896 6 802 7 698

1) Ohne Klinikum.

2. Hochschulpersonal 2010 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Universitäten (einschl. Hochschulkliniken)										
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	1 548	1 447	891	580	311	556	101	77	24
	w	1 997	1 537	977	444	533	560	460	158	302
	i	3 545	2 984	1 868	1 024	844	1 116	561	235	326
Sport	m	162	130	84	51	33	46	32	28	4
	w	100	68	49	15	34	19	32	15	17
	i	262	198	133	66	67	65	64	43	21
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1 670	1 627	1 047	602	445	580	43	30	13
	w	1 168	825	569	225	344	256	343	155	188
	i	2 838	2 452	1 616	827	789	836	386	185	201
Mathematik, Naturwissenschaften	m	3 443	2 811	2 437	1 440	997	374	632	574	58
	w	1 973	1 065	936	303	633	129	908	423	485
	i	5 416	3 876	3 373	1 743	1 630	503	1 540	997	543
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	m	3 234	1 868	1 808	1 535	273	60	1 366	1 143	223
	w	8 011	1 701	1 674	997	677	27	6 310	3 387	2 923
	i	11 245	3 569	3 482	2 532	950	87	7 676	4 530	3 146
Veterinärmedizin	m	167	103	77	61	16	26	64	59	5
	w	340	179	111	34	77	68	161	93	68
	i	507	282	188	95	93	94	225	152	73
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	327	217	173	103	70	44	110	95	15
	w	409	198	152	37	115	46	211	82	129
	i	736	415	325	140	185	90	321	177	144
Ingenieurwissenschaften	m	1 951	1 478	1 211	1 041	170	267	473	437	36
	w	712	355	298	187	111	57	357	163	194
	i	2 663	1 833	1 509	1 228	281	324	830	600	230
Kunst, Kunstwissenschaft	m	260	236	123	75	48	113	24	15	9
	w	226	175	94	46	48	81	51	18	33
	i	486	411	217	121	96	194	75	33	42
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	2 200	454	208	159	49	246	1 746	1 590	156
	w	2 898	541	200	93	107	341	2 357	1 255	1 102
	i	5 098	995	408	252	156	587	4 103	2 845	1 258
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	1 017	22	22	17	5	—	995	913	82
	w	1 739	31	31	21	10	—	1 708	1 156	552
	i	2 756	53	53	38	15	—	2 703	2 069	634
Z u s a m m e n	m	15 979	10 393	8 081	5 664	2 417	2 312	5 586	4 961	625
	w	19 573	6 675	5 091	2 402	2 689	1 584	12 898	6 905	5 993
	i	35 552	17 068	13 172	8 066	5 106	3 896	18 484	11 866	6 618
Theologische Hochschulen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	109	106	62	43	19	44	3	—	3
	w	31	28	13	3	10	15	3	—	3
	i	140	134	75	46	29	59	6	—	6

2. Hochschulpersonal 2010 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Kunst, Kunstwissenschaft	m	1	1	1	—	1	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	—	1	—	—	—	—
Zentrale Einrichtungen	m	13	—	—	—	—	—	13	6	7
	w	25	—	—	—	—	—	25	10	15
	i	38	—	—	—	—	—	38	16	22
Z u s a m m e n	m	123	107	63	43	20	44	16	6	10
	w	56	28	13	3	10	15	28	10	18
	i	179	135	76	46	30	59	44	16	28
		137	108	64	43	21	44	29	12	17

Kunsthochschulen

Sprach- und Kulturwissenschaften	m	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	1	—	—	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	1	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	w	1	1	1	—	1	—	—	—	—
	i	2	2	2	1	1	—	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	333	324	86	70	16	238	9	6	3
	w	189	185	42	29	13	143	4	2	2
	i	522	509	128	99	29	381	13	8	5
Zentrale Einrichtungen	m	31	—	—	—	—	—	31	28	3
	w	64	1	—	—	—	1	63	36	27
	i	95	1	—	—	—	1	94	64	30
Z u s a m m e n	m	367	327	89	73	16	238	40	34	6
	w	254	187	43	29	14	144	67	38	29
	i	621	514	132	102	30	382	107	72	35

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

Sprach- und Kulturwissenschaften	m	49	49	13	6	7	36	—	—	—
	w	66	61	14	8	6	47	5	2	3
	i	115	110	27	14	13	83	5	2	3
Sport	m	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	1	—	—	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1 432	1 367	504	254	250	863	65	40	25
	w	931	793	264	133	131	529	138	46	92
	i	2 363	2 160	768	387	381	1 392	203	86	117
Mathematik, Naturwissenschaften	m	783	672	240	219	21	432	111	70	41
	w	185	116	32	25	7	84	69	26	43

2. Hochschulpersonal 2010 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Fächergruppe	Ge-schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu-sammen	hauptberuflich			neben-beruflich	zu-sammen	Vollzeit-beschäf-tigte	Teilzeit-beschäf-tigte
				zu-sammen	Vollzeit-beschäf-tigte	Teilzeit-beschäf-tigte				
	i	968	788	272	244	28	516	180	96	84
Humanmedizin /	m	62	59	25	14	11	34	3	1	2
Gesundheitswissenschaften	w	136	126	76	32	44	50	10	2	8
	i	198	185	101	46	55	84	13	3	10
Agrar-, Forst- und	m	227	128	74	55	19	54	99	76	23
Ernährungswissenschaften	w	180	94	58	20	38	36	86	36	50
	i	407	222	132	75	57	90	185	112	73
Ingenieurwissenschaften	m	1 324	1 062	409	381	28	653	262	190	72
	w	291	179	60	44	16	119	112	38	74
	i	1 615	1 241	469	425	44	772	374	228	146
Kunst, Kunstwissenschaft	m	162	135	31	27	4	104	27	16	11
	w	54	45	14	13	1	31	9	—	9
	i	216	180	45	40	5	135	36	16	20
Zentrale Einrichtungen	m	622	71	26	20	6	45	551	472	79
	w	987	127	33	12	21	94	860	404	456
	i	1 609	198	59	32	27	139	1 411	876	535
Z u s a m m e n	m	4 662	3 544	1 323	977	346	2 221	1 118	865	253
	w	2 830	1 541	551	287	264	990	1 289	554	735
	i	7 492	5 085	1 874	1 264	610	3 211	2 407	1 419	988
Verwaltungsfachhochschulen										
Rechts-, Wirtschafts- und	m	518	488	123	121	2	365	30	29	1
Sozialwissenschaften	w	152	107	35	25	10	72	45	29	16
	i	670	595	158	146	12	437	75	58	17
Mathematik,	m	8	8	3	3	—	5	—	—	—
Naturwissenschaften	w	2	2	—	—	—	2	—	—	—
	i	10	10	3	3	—	7	—	—	—
Zentrale Einrichtungen	m	13	—	—	—	—	—	13	12	1
	w	20	—	—	—	—	—	20	9	11
	i	33	—	—	—	—	—	33	21	12
Z u s a m m e n	m	539	496	126	124	2	370	43	41	2
	w	174	109	35	25	10	74	65	38	27
	i	713	605	161	149	12	444	108	79	29
Alle Hochschulen										
Sprach- und	m	1 707	1 603	967	630	337	636	104	77	27
Kulturwissenschaften	w	2 094	1 626	1 004	455	549	622	468	160	308
	i	3 801	3 229	1 971	1 085	886	1 258	572	237	335
Sport	m	163	131	85	52	33	46	32	28	4
	w	100	68	49	15	34	19	32	15	17
	i	263	199	134	67	67	65	64	43	21
Rechts-, Wirtschafts- und	m	3 621	3 483	1 675	978	697	1 808	138	99	39
Sozialwissenschaften	w	2 251	1 725	868	383	485	857	526	230	296

2. Hochschulpersonal 2010 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
	i	5 872	5 208	2 543	1 361	1 182	2 665	664	329	335
Mathematik,	m	4 234	3 491	2 680	1 662	1 018	811	743	644	99
Naturwissenschaften	w	2 160	1 183	968	328	640	215	977	449	528
	i	6 394	4 674	3 648	1 990	1 658	1 026	1 720	1 093	627
Humanmedizin /	m	3 296	1 927	1 833	1 549	284	94	1 369	1 144	225
Gesundheitswissenschaften	w	8 147	1 827	1 750	1 029	721	77	6 320	3 389	2 931
	i	11 443	3 754	3 583	2 578	1 005	171	7 689	4 533	3 156
Veterinärmedizin	m	167	103	77	61	16	26	64	59	5
	w	340	179	111	34	77	68	161	93	68
	i	507	282	188	95	93	94	225	152	73
Agrar-, Forst- und	m	554	345	247	158	89	98	209	171	38
Ernährungswissenschaften	w	589	292	210	57	153	82	297	118	179
	i	1 143	637	457	215	242	180	506	289	217
Ingenieurwissenschaften	m	3 276	2 541	1 621	1 423	198	920	735	627	108
	w	1 004	535	359	231	128	176	469	201	268
	i	4 280	3 076	1 980	1 654	326	1 096	1 204	828	376
Kunst, Kunstwissenschaft	m	756	696	241	172	69	455	60	37	23
	w	469	405	150	88	62	255	64	20	44
	i	1 225	1 101	391	260	131	710	124	57	67
Zentrale Einrichtungen	m	2 879	525	234	179	55	291	2 354	2 108	246
(ohne klinikspezifische	w	3 994	669	233	105	128	436	3 325	1 714	1 611
Einrichtungen)	i	6 873	1 194	467	284	183	727	5 679	3 822	1 857
Zentrale Einrichtungen	m	1 017	22	22	17	5	—	995	913	82
der Hochschulklinken	w	1 739	31	31	21	10	—	1 708	1 156	552
(nur Humanmedizin)	i	2 756	53	53	38	15	—	2 703	2 069	634
I n s g e s a m t	m	21 670	14 867	9 682	6 881	2 801	5 185	6 803	5 907	896
	w	22 887	8 540	5 733	2 746	2 987	2 807	14 347	7 545	6 802
	i	44 557	23 407	15 415	9 627	5 788	7 992	21 150	13 452	7 698

3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010
nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten

Hochschule	Geschl.	Personal insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zusammen	davon				zusammen	davon		
				Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstler. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Gastprofessoren, Emeriti	Lehrbeauftragte ¹⁾	wissen. Hilfskräfte, Tutoren
Universitäten und Hochschulkliniken											
Technische Universität Darmstadt	m	2 269	1 872	258	1	1 602	11	397	65	215	117
	w	758	609	34	—	571	4	149	—	95	54
	i	3 027	2 481	292	1	2 173	15	546	65	310	171
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main ¹⁾	m	1 958	1 462	357	31	1 034	40	496	111	276	109
	w	1 207	922	105	13	748	56	285	3	152	130
	i	3 165	2 384	462	44	1 782	96	781	114	428	239
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	m	694	694	3	—	690	1	—	—	—	—
	w	723	723	1	3	719	—	—	—	—	—
	i	1 417	1 417	4	3	1 409	1	—	—	—	—
Justus-Liebig-Universität Gießen	m	1 389	1 011	248	27	652	84	378	98	193	87
	w	1 235	848	65	11	679	93	387	5	202	180
	i	2 624	1 859	313	38	1 331	177	765	103	395	267
Universitätsklinikum Gießen und Marburg	m	845	845	77	10	758	—	—	—	—	—
	w	659	659	11	9	639	—	—	—	—	—
	i	1 504	1 504	88	19	1 397	—	—	—	—	—
Universität Kassel	m	1 534	996	218	8	682	88	538	27	436	75
	w	971	517	75	9	370	63	454	2	357	95
	i	2 505	1 513	293	17	1 052	151	992	29	793	170
Philipps-Universität Marburg	m	1 415	1 038	233	7	755	43	377	66	233	78
	w	1 028	762	70	14	619	59	266	—	179	87
	i	2 443	1 800	303	21	1 374	102	643	66	412	165
Frankfurt School of Finance & Management (HfB), Frankfurt am Main	m	160	34	30	—	4	—	126	4	117	5
	w	51	8	6	—	2	—	43	—	42	1
	i	211	42	36	—	6	—	169	4	159	6
EBS - European Business School, Oestrich-Winkel	m	129	129	37	92	—	—	—	—	—	—
	w	43	43	5	38	—	—	—	—	—	—
	i	172	172	42	130	—	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	m	10 393	8 081	1 461	176	6 177	267	2 312	371	1 470	471
	w	6 675	5 091	372	97	4 347	275	1 584	10	1 027	547
	i	17 068	13 172	1 833	273	10 524	542	3 896	381	2 497	1 018
Theologische Hochschulen											
Phil.-Theologische Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt am Main (rk)	m	52	28	14	3	9	2	24	5	16	3
	w	20	9	—	1	8	—	11	1	5	5
	i	72	37	14	4	17	2	35	6	21	8
Theologische Fakultät Fulda (rk)	m	19	11	9	—	2	—	8	—	8	—
	w	2	1	—	—	1	—	1	—	1	—
	i	21	12	9	—	3	—	9	—	9	—
Lutherische Theologische Hochschule Oberursel (ev)	m	4	4	4	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	i	5	5	4	1	—	—	—	—	—	—
Ev. Hochschule Tabor in Marburg (Priv. HS)	m	13	7	1	5	1	—	6	1	5	—
	w	4	2	1	1	—	—	2	—	2	—

3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010
nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten

Hochschule	Geschl.	Personal insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal				
			zusammen	davon				zusammen	davon			
				Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstler. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Gastprofessoren, Emeriti	Lehrbeauftragte ¹⁾	wissen. Hilfskräfte, Tutoren	
	i	17	9	2	6	1	—	8	1	7	—	
Freie Theologische Hochschule (FTH) Gießen (Priv. HS)	m	19	13	1	9	2	1	6	2	4	—	
	w	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	
	i	20	13	1	9	2	1	7	3	4	—	
Z u s a m m e n	m	107	63	29	17	14	3	44	8	33	3	
	w	28	13	1	3	9	—	15	2	8	5	
	i	135	76	30	20	23	3	59	10	41	8	

Kunsthochschulen

Staatliche Hochschule für Bildende Künste (Städelschule), Frankfurt a. M.	m	10	10	7	—	3	—	—	—	—	—
	w	9	9	2	—	7	—	—	—	—	—
	i	19	19	9	—	10	—	—	—	—	—
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main	m	253	48	38	—	4	6	205	—	202	3
	w	160	24	19	—	1	4	136	—	131	5
	i	413	72	57	—	5	10	341	—	333	8
Hochschule für Gestaltung, Offenbach am Main	m	64	31	18	—	5	8	33	—	33	—
	w	18	10	7	—	1	2	8	—	8	—
	i	82	41	25	—	6	10	41	—	41	—
Z u s a m m e n	m	327	89	63	—	12	14	238	—	235	3
	w	187	43	28	—	9	6	144	—	139	5
	i	514	132	91	—	21	20	382	—	374	8

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

h_da Hochschule Darmstadt	m	680	266	244	—	19	3	414	—	340	74
	w	221	64	50	—	14	—	157	—	132	25
	i	901	330	294	—	33	3	571	—	472	99
Fachhochschule Frankfurt am Main	m	582	188	165	—	14	9	394	—	382	12
	w	308	110	76	—	24	10	198	—	194	4
	i	890	298	241	—	38	19	592	—	576	16
Fachhochschule Gießen-Friedberg	m	537	213	186	—	20	7	324	—	303	21
	w	133	36	15	—	17	4	97	—	92	5
	i	670	249	201	—	37	11	421	—	395	26
Hochschule RheinMain Wiesbaden, Rüsselsheim, Geisenheim	m	591	253	185	—	61	7	338	—	325	13
	w	193	87	38	—	47	2	106	—	98	8
	i	784	340	223	—	108	9	444	—	423	21
Hochschule der gesetzlichen Unfallversicherung, Bad Hersfeld	m	7	7	—	7	—	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	7	7	—	7	—	—	—	—	—	—
Accadis School of Int. Business (Priv. FH) Bad Homburg	m	31	7	5	2	—	—	24	—	24	—
	w	12	3	3	—	—	—	9	—	9	—
	i	43	10	8	2	—	—	33	—	33	—
Wilhelm Büchner Hochschule in Darmstadt (Priv. FH)	m	216	—	—	—	—	—	216	—	216	—
	w	40	—	—	—	—	—	40	—	40	—
	i	256	—	—	—	—	—	256	—	256	—

**3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010
nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten**

Hochschule	Geschl.	Personal insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal				
			zusammen	davon				zusammen	davon			
				Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstler. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Gastprofessoren, Emeriti	Lehrbeauftragte ¹⁾	wiss. Hilfskräfte, Tutoren	
Provdavis School of International Management and Technology Frankfurt am Main (Priv. FH)	m	38	11	10	—	1	—	27	17	10	—	
	w	5	2	2	—	—	—	3	—	3	—	
	i	43	13	12	—	1	—	30	17	13	—	
Europa-Fachhochschule Fresenius, Idstein (Priv. FH)	m	120	24	10	11	3	—	96	—	96	—	
	w	94	40	5	33	2	—	54	—	54	—	
	i	214	64	15	44	5	—	150	—	150	—	
Private Fachhochschule Nordhessen, Bad Sooden-Allendorf	m	345	213	42	171	—	—	132	—	132	—	
	w	171	71	11	60	—	—	100	—	100	—	
	i	516	284	53	231	—	—	232	—	232	—	
Evangelische Fachhochschule Darmstadt (Priv. FH)	m	81	17	16	—	1	—	64	—	64	—	
	w	104	26	22	—	4	—	78	—	78	—	
	i	185	43	38	—	5	—	142	—	142	—	
Hochschule Fulda	m	307	119	76	—	39	4	188	—	166	22	
	w	255	110	41	—	66	3	145	—	121	24	
	i	562	229	117	—	105	7	333	—	287	46	
CVJM-Hochschule Kassel (Priv. FH)	m	9	5	5	—	—	—	4	—	4	—	
	w	5	2	2	—	—	—	3	—	3	—	
	i	14	7	7	—	—	—	7	—	7	—	
Z u s a m m e n	m	3 544	1 323	944	191	158	30	2 221	17	2 062	142	
	w	1 541	551	265	93	174	19	990	—	924	66	
	i	5 085	1 874	1 209	284	332	49	3 211	17	2 986	208	

Verwaltungsfachhochschulen

Archivschule Marburg	m	8	3	—	—	3	—	5	—	5	—
	w	6	1	—	—	1	—	5	—	5	—
	i	14	4	—	—	4	—	10	—	10	—
Verwaltungsfachhochschule Rotenburg an der Fulda	m	36	36	10	—	—	26	—	—	—	—
	w	9	9	3	—	—	6	—	—	—	—
	i	45	45	13	—	—	32	—	—	—	—
Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden	m	421	67	23	—	—	44	354	—	354	—
	w	87	20	9	—	—	11	67	—	67	—
	i	508	87	32	—	—	55	421	—	421	—
FH d. Bd. f. öffentl. Verwaltung, FB Wetterdienst in Langen	m	8	3	1	—	—	2	5	—	5	—
	w	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—
	i	10	3	1	—	—	2	7	—	7	—
FH d. Bd. f. öffentl. Verwaltung, FB Kriminalpolizei in Wiesbaden	m	12	12	4	—	—	8	—	—	—	—
	w	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—
	i	14	14	4	—	—	10	—	—	—	—
FH d. Bd. f. öffentl. Verwaltung, FB landwirtschaftliche Sozialversicherung in Kassel	m	11	5	—	5	—	—	6	—	6	—
	w	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—
	i	14	8	—	8	—	—	6	—	6	—
Z u s a m m e n	m	496	126	38	5	3	80	370	—	370	—
	w	109	35	12	3	1	19	74	—	74	—
	i	605	161	50	8	4	99	444	—	444	—

**3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010
nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten**

Hochschule	Geschl.	Personal insgesamt	Hauptberufliches Personal				Nebenberufliches Personal				
			zusammen	davon			zusammen	davon			
				Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstler. Mitarbeiter		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	Gastprofessoren, Emeriti	Lehrbeauftragte ¹⁾	wissen. Hilfskräfte, Tutoren

Alle Hochschulen

Insgesamt	m	14 867	9 682	2 535	389	6 364	394	5 185	396	4 170	619
	w	8 540	5 733	678	196	4 540	319	2 807	12	2 172	623
	i	23 407	15 415	3 213	585	10 904	713	7 992	408	6 342	1 242

1) Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Privatdozenten, apl. Professoren.

4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Personal insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal				
			zusammen	davon				zusammen	davon			
				Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstler. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Gastprofessoren, Emeriti	Lehrbeauftragte ¹⁾	wissen. Hilfskräfte, Tutoren	
Universitäten (einschl. Hochschulkliniken)												
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	1 447	891	287	21	494	89	556	67	407	82	
	w	1 537	977	149	25	656	147	560	3	406	151	
	i	2 984	1 868	436	46	1 150	236	1 116	70	813	233	
Sport	m	130	84	20	—	40	24	46	—	37	9	
	w	68	49	2	—	31	16	19	—	14	5	
	i	198	133	22	—	71	40	65	—	51	14	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1 627	1 047	304	118	590	35	580	85	401	94	
	w	825	569	76	42	422	29	256	4	156	96	
	i	2 452	1 616	380	160	1 012	64	836	89	557	190	
Mathematik, Naturwissenschaften	m	2 811	2 437	451	22	1 926	38	374	82	160	132	
	w	1 065	936	64	8	840	24	129	—	48	81	
	i	3 876	3 373	515	30	2 766	62	503	82	208	213	
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	1 868	1 808	130	10	1 667	1	60	31	22	7	
	w	1 701	1 674	20	15	1 639	—	27	—	11	16	
	i	3 569	3 482	150	25	3 306	1	87	31	33	23	
Veterinärmedizin	m	103	77	25	—	52	—	26	—	13	13	
	w	179	111	3	1	107	—	68	—	6	62	
	i	282	188	28	1	159	—	94	—	19	75	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	217	173	40	3	126	4	44	1	39	4	
	w	198	152	10	2	132	8	46	—	22	24	
	i	415	325	50	5	258	12	90	1	61	28	
Ingenieurwissenschaften	m	1 478	1 211	150	1	1 054	6	267	32	170	65	
	w	355	298	20	1	274	3	57	—	35	22	
	i	1 833	1 509	170	2	1 328	9	324	32	205	87	
Kunst, Kunstwissenschaft	m	236	123	47	—	47	29	113	3	98	12	
	w	175	94	26	3	53	12	81	—	71	10	
	i	411	217	73	3	100	41	194	3	169	22	
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	454	208	7	—	161	40	246	70	123	53	
	w	541	200	2	—	162	36	341	3	258	80	
	i	995	408	9	—	323	76	587	73	381	133	
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	22	22	—	1	20	1	—	—	—	—	
	w	31	31	—	—	31	—	—	—	—	—	
	i	53	53	—	1	51	1	—	—	—	—	
Z u s a m m e n	m	10 393	8 081	1 461	176	6 177	267	2 312	371	1 470	471	
	w	6 675	5 091	372	97	4 347	275	1 584	10	1 027	547	
	i	17 068	13 172	1 833	273	10 524	542	3 896	381	2 497	1 018	
Theologische Hochschulen												
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	106	62	29	17	14	2	44	8	33	3	
	w	28	13	1	3	9	—	15	2	8	5	
	i	134	75	30	20	23	2	59	10	41	8	

4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Ge- schl.	Personal ins- gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal				
			zu- sammen	davon				zu- sammen	davon			
				Pro- fessoren	Dozenten und As- sistenten	wiss. und künstler. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben		Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ¹⁾	wissen. Hilfs- kräfte, Tutoren	
Kunst, Kunstwissenschaft	m	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	i	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	
Z u s a m m e n	m	107	63	29	17	14	3	44	8	33	3	
	w	28	13	1	3	9	—	15	2	8	5	
	i	135	76	30	20	23	3	59	10	41	8	

Kunsthochschulen

Sprach- und Kulturwissenschaften	m	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—
	i	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	324	86	60	—	12	14	238	—	235	3
	w	185	42	28	—	8	6	143	—	139	4
	i	509	128	88	—	20	20	381	—	374	7
Zentrale Einrichtungen	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1
	i	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Z u s a m m e n	m	327	89	63	—	12	14	238	—	235	3
	w	187	43	28	—	9	6	144	—	139	5
	i	514	132	91	—	21	20	382	—	374	8

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

Sprach- und Kulturwissenschaften	m	49	13	9	—	3	1	36	—	36	—
	w	61	14	7	—	6	1	47	—	45	2
	i	110	27	16	—	9	2	83	—	81	2
Sport	m	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1 367	504	288	181	26	9	863	5	852	6
	w	793	264	151	64	39	10	529	—	519	10
	i	2 160	768	439	245	65	19	1 392	5	1 371	16
Mathematik, Naturwissenschaften	m	672	240	200	4	35	1	432	8	371	53
	w	116	32	18	2	11	1	84	—	72	12
	i	788	272	218	6	46	2	516	8	443	65
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	59	25	15	6	3	1	34	—	32	2
	w	126	76	24	27	24	1	50	—	43	7

4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Ge-schl.	Personal ins-gesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu-sammen	davon				zu-sammen	davon		
				Pro-fessoren	Dozenten und As-sistenten	wiss. und künstl. Mitar-beiter	Lehr-kräfte für be-sondere Aufgaben		Gast-profes-soren, Emeriti	Lehr-beauf-tragte ¹⁾	wissen. Hilfs-kräfte, Tutoren
	i	185	101	39	33	27	2	84	—	75	9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	128	74	38	—	36	—	54	—	46	8
	w	94	58	11	—	47	—	36	—	22	14
	i	222	132	49	—	83	—	90	—	68	22
Ingenieurwissenschaften	m	1 062	409	365	—	35	9	653	4	600	49
	w	179	60	38	—	18	4	119	—	107	12
	i	1 241	469	403	—	53	13	772	4	707	61
Kunst, Kunstwissenschaft	m	135	31	28	—	1	2	104	—	88	16
	w	45	14	14	—	—	—	31	—	29	2
	i	180	45	42	—	1	2	135	—	117	18
Zentrale Einrichtungen	m	71	26	1	—	19	6	45	—	37	8
	w	127	33	2	—	29	2	94	—	87	7
	i	198	59	3	—	48	8	139	—	124	15
Z u s a m m e n	m	3 544	1 323	944	191	158	30	2 221	17	2 062	142
	w	1 541	551	265	93	174	19	990	—	924	66
	i	5 085	1 874	1 209	284	332	49	3 211	17	2 986	208

Verwaltungsfachhochschulen

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	488	123	37	5	3	78	365	—	365	—
	w	107	35	12	3	1	19	72	—	72	—
	i	595	158	49	8	4	97	437	—	437	—
Mathematik, Naturwissenschaften	m	8	3	1	—	—	2	5	—	5	—
	w	2	0	0	—	—	0	2	—	2	—
	i	10	3	1	—	—	2	7	—	7	—
Z u s a m m e n	m	496	126	38	5	3	80	370	—	370	—
	w	109	35	12	3	1	19	74	—	74	—
	i	605	161	50	8	4	99	444	—	444	—

Alle Hochschulen

Sprach- und Kulturwissenschaften	m	1 603	967	326	38	511	92	636	75	476	85
	w	1 626	1 004	157	28	671	148	622	5	459	158
	i	3 229	1 971	483	66	1 182	240	1 258	80	935	243
Sport	m	131	85	20	—	40	25	46	—	37	9
	w	68	49	2	—	31	16	19	—	14	5
	i	199	134	22	—	71	41	65	—	51	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	3 483	1 675	630	304	619	122	1 808	90	1 618	100
	w	1 725	868	239	109	462	58	857	4	747	106
	i	5 208	2 543	869	413	1 081	180	2 665	94	2 365	206
Mathematik, Naturwissenschaften	m	3 491	2 680	652	26	1 961	41	811	90	536	185
	w	1 183	968	82	10	851	25	215	—	122	93
	i	4 674	3 648	734	36	2 812	66	1 026	90	658	278
Humanmedizin /	m	1 927	1 833	145	16	1 670	2	94	31	54	9

4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Personal insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal				
			zusammen	davon				zusammen	davon			
				Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstler. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Gastprofessoren, Emeriti	Lehrbeauftragte ¹⁾	wissen. Hilfskräfte, Tutoren	
Gesundheitswissenschaften	w	1 827	1 750	44	42	1 663	1	77	—	54	23	
	i	3 754	3 583	189	58	3 333	3	171	31	108	32	
Veterinärmedizin	m	103	77	25	—	52	—	26	—	13	13	
	w	179	111	3	1	107	—	68	—	6	62	
	i	282	188	28	1	159	—	94	—	19	75	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	345	247	78	3	162	4	98	1	85	12	
	w	292	210	21	2	179	8	82	—	44	38	
	i	637	457	99	5	341	12	180	1	129	50	
Ingenieurwissenschaften	m	2 541	1 621	516	1	1 089	15	920	36	770	114	
	w	535	359	58	1	293	7	176	—	142	34	
	i	3 076	1 980	574	2	1 382	22	1 096	36	912	148	
Kunst, Kunstwissenschaft	m	696	241	135	—	60	46	455	3	421	31	
	w	405	150	68	3	61	18	255	—	239	16	
	i	1 101	391	203	3	121	64	710	3	660	47	
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	525	234	8	—	180	46	291	70	160	61	
	w	669	233	4	—	191	38	436	3	345	88	
	i	1 194	467	12	—	371	84	727	73	505	149	
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	22	22	—	1	20	1	—	—	—	—	
	w	31	31	—	—	31	—	—	—	—	—	
	i	53	53	—	1	51	1	—	—	—	—	
Insgesamt	m	14 867	9 682	2 535	389	6 364	394	5 185	396	4 170	619	
	w	8 540	5 733	678	196	4 540	319	2 807	12	2 172	623	
	i	23 407	15 415	3 213	585	10 904	713	7 992	408	6 342	1 242	

1) Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Privatdozenten, apl. Professoren.

**5. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010
nach Personalgruppen, Altersgruppen und Hochschularten**

Personalgruppe	Ins- gesamt	davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		bis 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und älter	ohne Angabe
Universitäten (einschl. Hochschulkliniken)												
Professoren	1 833	—	2	57	172	300	410	347	266	236	43	—
Dozenten und Assistenten	273	3	97	76	52	28	10	4	1	2	—	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	10 524	103	3 489	3 159	1 478	943	579	317	272	157	27	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	542	—	44	69	75	94	78	63	65	52	2	—
Gastprofessoren, Emeriti	381	—	—	1	2	1	3	—	4	1	369	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	2 497	23	255	364	321	384	315	233	235	177	185	5
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	1 018	39	603	273	64	25	10	3	—	1	—	—
Z u s a m m e n	17 068	168	4 490	3 999	2 164	1 775	1 405	967	843	626	626	5
Theologische Hochschulen												
Professoren	30	—	—	—	—	5	11	4	6	2	2	—
Dozenten und Assistenten	20	—	—	1	2	1	11	2	2	1	—	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	23	—	4	8	6	2	1	2	—	—	—	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	3	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Gastprofessoren, Emeriti	10	—	—	—	—	—	2	—	3	1	3	1
Lehrbeauftragte ¹⁾	41	—	—	6	5	3	5	2	4	6	9	1
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	8	—	4	2	1	—	—	1	—	—	—	—
Z u s a m m e n	135	—	8	17	14	11	31	12	16	10	14	2
Kunsthochschulen												
Professoren	91	—	1	1	5	10	21	16	26	10	1	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	21	—	—	7	4	4	2	3	—	1	—	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	20	—	—	—	3	3	1	6	4	3	—	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	374	—	12	37	42	71	69	52	40	23	27	1
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	8	1	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	514	1	18	47	54	88	93	77	70	37	28	1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)												
Professoren	1 209	—	—	10	57	181	229	273	242	186	31	—
Dozenten und Assistenten	284	—	6	12	29	54	60	44	36	31	12	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	332	6	82	68	38	39	45	25	21	7	1	—

**5. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010
nach Personalgruppen, Altersgruppen und Hochschularten**

Personalgruppe	Ins- gesamt	davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		bis 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und älter	ohne Angabe
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	49	—	1	7	4	9	7	7	8	6	—	—
Gastprofessoren, Emeriti	17	—	—	—	—	1	5	5	4	—	2	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	2 986	24	169	265	366	509	515	396	299	196	236	11
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	208	56	116	23	11	—	2	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	5 085	86	374	385	505	793	863	750	610	426	282	11

Verwaltungsfachhochschulen

Professoren	50	—	1	1	4	7	8	8	13	8	—	—
Dozenten und Assistenten	8	—	—	—	1	—	2	1	4	—	—	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	4	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	99	—	—	6	13	10	19	25	19	7	—	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	444	—	11	53	54	69	85	77	43	29	22	1
Z u s a m m e n	605	—	12	60	72	87	116	111	79	45	22	1

Alle Hochschulen

Professoren	3 213	—	4	69	238	503	679	648	553	442	77	—
Dozenten und Assistenten	585	3	103	89	84	83	83	51	43	34	12	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	10 904	109	3 575	3 242	1 526	989	629	347	293	166	28	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	713	—	45	82	95	116	106	102	97	68	2	—
Gastprofessoren, Emeriti	408	—	—	1	2	2	10	5	11	2	374	1
Lehrbeauftragte ¹⁾	6 342	47	447	725	788	1 036	989	760	621	431	479	19
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	1 242	96	728	300	76	25	12	4	—	1	—	—
Z u s a m m e n	23 407	255	4 902	4 508	2 809	2 754	2 508	1 917	1 618	1 144	972	20

1) Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Privatdozenten, apl. Professoren.

6. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010
nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Altersgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Ins- gesamt	davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		bis 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und älter	ohne Angabe
Universitäten (einschl. Hochschulkliniken)												
Sprach- und Kulturwiss.	2 984	28	531	590	407	379	311	199	209	167	162	1
Sport	198	3	38	42	26	25	15	20	19	7	3	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 452	26	709	550	263	248	195	136	103	91	129	2
Mathematik, Naturwiss.	3 876	62	1 440	845	402	297	247	183	153	121	126	—
Humanmedizin / Gesundheitswiss.	3 569	16	707	987	643	461	315	184	136	76	44	—
Veterinärmedizin	282	1	97	80	27	14	24	12	17	9	1	—
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	415	2	117	110	35	30	42	29	23	24	2	1
Ingenieurwissenschaften	1 833	12	575	534	189	142	107	84	81	58	50	1
Kunst, Kunstwissenschaft	411	1	29	58	53	82	69	48	32	24	15	—
Zentrale Einrichtungen ¹⁾	995	17	238	195	109	92	73	66	67	46	92	—
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken ²⁾	53	—	9	8	10	5	7	6	3	3	2	—
Z u s a m m e n	17 068	168	4 490	3 999	2 164	1 775	1 405	967	843	626	626	5
Theologische Hochschulen												
Sprach- und Kulturwiss.	134	—	8	17	14	11	31	11	16	10	14	2
Kunst, Kunstwissenschaft	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Z u s a m m e n	135	—	8	17	14	11	31	12	16	10	14	2
Kunsthochschulen												
Sprach- und Kulturwiss.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	509	—	18	46	54	88	93	75	70	37	27	1
Zentrale Einrichtungen	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	514	1	18	47	54	88	93	77	70	37	28	1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)												
Sprach- und Kulturwiss.	110	—	9	14	16	17	17	15	11	7	3	1
Sport	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 160	9	60	134	230	408	411	328	276	201	100	3
Mathematik, Naturwiss.	788	24	136	69	67	95	89	98	97	60	48	5
Humanmedizin / Gesundheitswiss.	185	1	21	25	24	31	33	27	14	5	4	—

6. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010
nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Altersgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Ins- gesamt	davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		bis 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und älter	ohne Angabe
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	222	10	42	28	17	19	24	27	31	14	10	—
Ingenieurwissenschaften	1 241	37	75	73	98	167	218	209	142	113	107	2
Kunst, Kunstwissenschaft	180	3	15	21	25	31	40	20	11	12	2	—
Zentrale Einrichtungen	198	2	16	21	28	25	31	26	27	14	8	—
Z u s a m m e n	5 085	86	374	385	505	793	863	750	610	426	282	11
Verwaltungsfachhochschulen												
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	595	—	12	60	72	86	113	109	76	44	22	1
Mathematik, Naturwiss.	10	—	—	—	—	1	3	2	3	1	—	—
Z u s a m m e n	605	—	12	60	72	87	116	111	79	45	22	1
Alle Hochschulen												
Sprach- und Kulturwiss.	3 229	28	548	621	437	407	359	225	236	184	180	4
Sport	199	3	38	42	26	25	15	20	20	7	3	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 208	35	781	744	565	742	719	574	455	336	251	6
Mathematik, Naturwiss.	4 674	86	1 576	914	469	393	339	283	253	182	174	5
Humanmedizin / Gesundheitswiss.	3 754	17	728	1 012	667	492	348	211	150	81	48	—
Veterinärmedizin	282	1	97	80	27	14	24	12	17	9	1	—
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	637	12	159	138	52	49	66	56	54	38	12	1
Ingenieurwissenschaften	3 076	49	650	608	287	309	325	294	223	171	157	3
Kunst, Kunstwissenschaft	1 101	4	62	125	132	201	202	144	113	73	44	1
Zentrale Einrichtungen ¹⁾	1 194	20	254	216	137	117	104	92	94	60	100	—
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken ²⁾	53	—	9	8	10	5	7	6	3	3	2	—
I n s g e s a m t	23 407	255	4 902	4 508	2 809	2 754	2 508	1 917	1 618	1 144	972	20

1) Ohne klinikspezifische Einrichtungen.— 2) Nur Humanmedizin.

7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Insgesamt	davon habilitierten sich im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			bis 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 und älter	ohne Angabe
Universitäten (einschl. Hochschulkliniken)									
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	275	2	38	116	85	30	4	—
	w	101	—	5	31	44	15	6	—
	i	376	2	43	147	129	45	10	—
Sport	m	17	—	2	9	4	2	—	—
	w	1	—	—	—	1	—	—	—
	i	18	—	2	9	5	2	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	246	3	53	126	49	11	4	—
	w	44	—	7	18	12	7	—	—
	i	290	3	60	144	61	18	4	—
Mathematik, Naturwissenschaften	m	409	8	116	206	69	6	4	—
	w	41	—	10	19	12	—	—	—
	i	450	8	126	225	81	6	4	—
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	322	—	27	188	75	27	5	—
	w	66	—	5	31	25	4	1	—
	i	388	—	32	219	100	31	6	—
Veterinärmedizin	m	30	—	4	19	6	1	—	—
	w	5	—	1	3	1	—	—	—
	i	35	—	5	22	7	1	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	44	—	4	22	16	2	—	—
	w	7	—	3	1	2	1	—	—
	i	51	—	7	23	18	3	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	35	1	5	14	13	2	—	—
	w	3	—	—	2	1	—	—	—
	i	38	1	5	16	14	2	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	20	1	—	6	8	5	—	—
	w	8	—	—	4	4	—	—	—
	i	28	1	—	10	12	5	—	—
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	49	1	16	24	4	3	1	—
	w	5	—	2	2	1	—	—	—
	i	54	1	18	26	5	3	1	—
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	1	—	—	—	1	—	—	—
	w	1	—	—	—	1	—	—	—
	i	2	—	—	—	2	—	—	—
Z u s a m m e n	m	1 448	16	265	730	330	89	18	—
	w	282	—	33	111	104	27	7	—
	i	1 730	16	298	841	434	116	25	—
Theologische Hochschulen									
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	27	—	1	7	13	2	3	1
	w	2	—	1	1	—	—	—	—
	i	29	—	2	8	13	2	3	1
Z u s a m m e n	m	27	—	1	7	13	2	3	1
	w	2	—	1	1	—	—	—	—
	i	29	—	2	8	13	2	3	1

7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Insgesamt	davon habilitierten sich im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			bis 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 und älter	ohne Angabe
Kunsthochschulen									
Kunst, Kunstwissenschaft	m	1	—	—	1	—	—	—	—
	w	1	—	—	—	—	—	1	—
	i	2	—	—	1	—	—	1	—
Z u s a m m e n	m	1	—	—	1	—	—	—	—
	w	1	—	—	—	—	—	1	—
	i	2	—	—	1	—	—	1	—
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)									
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	—	—	—	1	—
	i	1	—	—	—	—	—	1	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	15	1	2	6	3	3	—	—
	w	6	—	—	1	3	—	1	1
	i	21	1	2	7	6	3	1	1
Mathematik, Naturwissenschaften	m	11	—	2	5	2	1	1	—
	w	1	—	1	—	—	—	—	—
	i	12	—	3	5	2	1	1	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	1	—	—	—	1	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	—	—	—	1	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	7	—	—	7	—	—	—	—
	w	1	—	—	1	—	—	—	—
	i	8	—	—	8	—	—	—	—
Z u s a m m e n	m	34	1	4	18	6	4	1	—
	w	9	—	1	2	3	—	2	1
	i	43	1	5	20	9	4	3	1
Alle Hochschulen									
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	302	2	39	123	98	32	7	1
	w	104	—	6	32	44	15	7	—
	i	406	2	45	155	142	47	14	1
Sport	m	17	—	2	9	4	2	—	—
	w	1	—	—	—	1	—	—	—
	i	18	—	2	9	5	2	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	261	4	55	132	52	14	4	—
	w	50	—	7	19	15	7	1	1
	i	311	4	62	151	67	21	5	1
Mathematik, Naturwissenschaften	m	420	8	118	211	71	7	5	—
	w	42	—	11	19	12	—	—	—
	i	462	8	129	230	83	7	5	—
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	322	—	27	188	75	27	5	—
	w	66	—	5	31	25	4	1	—
	i	388	—	32	219	100	31	6	—

7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2010 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Insgesamt	davon habilitierten sich im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			bis 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 und älter	ohne Angabe
Veterinärmedizin	m	30	—	4	19	6	1	—	—
	w	5	—	1	3	1	—	—	—
	i	35	—	5	22	7	1	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	45	—	4	22	17	2	—	—
	w	7	—	3	1	2	1	—	—
	i	52	—	7	23	19	3	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	42	1	5	21	13	2	—	—
	w	4	—	—	3	1	—	—	—
	i	46	1	5	24	14	2	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	21	1	—	7	8	5	—	—
	w	9	—	—	4	4	—	1	—
	i	30	1	—	11	12	5	1	—
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	49	1	16	24	4	3	1	—
	w	5	—	2	2	1	—	—	—
	i	54	1	18	26	5	3	1	—
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	1	—	—	—	1	—	—	—
	w	1	—	—	—	1	—	—	—
	i	2	—	—	—	2	—	—	—
Insgesamt	m	1 510	17	270	756	349	95	22	1
	w	294	—	35	114	107	27	10	1
	i	1 804	17	305	870	456	122	32	2

Zeitreihe: Erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren seit 1990 nach Hochschulen

Jahr	Ins- gesamt	davon							
		Technische Universität Darmstadt	Johann Wolfgang Goethe- Universität Frankfurt a.M.	Justus-Liebig- Universität Gießen	Universität Kassel	Philipps- Universität Marburg	European Business School, Oestrich- Winkel	Philosophisch- Theologische Hochschule Frankfurt	Theologische Fakultät Fulda
1990	107	10	49	21	8	19	—	—	—
1991	98	7	35	19	5	32	—	—	—
1992	96	10	39	24	8	15	—	—	—
1993	131	20	57	22	8	24	—	—	—
1994	139	21	54	35	8	21	—	—	—
1995	130	16	47	32	7	28	—	—	—
1996	131	13	57	23	12	26	—	—	—
1997	157	23	47	30	10	47	—	—	—
1998	142	9	50	29	9	45	—	—	—
1999	136	12	41	41	10	32	—	—	—
2000	160	18	57	36	14	35	—	—	—
2001	157	14	60	33	15	34	1	—	—
2002	169	22	66	32	13	36	—	—	—
2003	145	15	53	36	12	28	1	—	—
2004	150	24	51	32	9	33	—	1	—
2005	170	14	70	44	11	31	—	—	—
2006	154	10	54	42	8	38	2	—	—
2007	148	11	60	33	9	34	—	1	—
2008	142	14	50	34	15	27	2	—	—
2009	144	18	47	38	11	26	4	—	—
2010	108	14	52	19	6	16	—	—	1

Priv. wiss. H Oestrich-Winkel (E.B.S.) Habilitationsrecht seit 1998.

Philosophisch-Theologische Hochschule Frankfurt Habilitationsrecht seit 2000.

Theologische Fakultät Fulda Habilitationsrecht seit 2001.

8. Erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren 2010 nach Fächergruppen und Hochschulen

Fächergruppe	Geschl.	Insgesamt	davon					
			Technische Universität Darmstadt	Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M.	Justus-Liebig-Universität Gießen	Universität Kassel	Philipps-Universität Marburg	Theol. Fakultät Fulda
Sprach- und Kulturwissenschaften	m	17	—	10	2	2	3	—
	w	10	1	4	1	1	2	1
	i	27	1	14	3	3	5	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	8	4	4	—	—	—	—
	w	2	1	1	—	—	—	—
	i	10	5	5	—	—	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	m	12	6	3	—	2	1	—
	w	4	1	2	1	—	—	—
	i	16	7	5	1	2	1	—
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	34	—	19	8	—	7	—
	w	13	—	7	3	—	3	—
	i	47	—	26	11	—	10	—
Veterinärmedizin	m	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	1	—	—	—
	i	1	—	—	1	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	3	—	—	3	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—
	i	3	—	—	3	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	2	1	—	—	1	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—
	i	2	1	—	—	1	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	—	—	—	—	—	—	—
	w	2	—	2	—	—	—	—
	i	2	—	2	—	—	—	—
Insgesamt	m	76	11	36	13	5	11	—
	w	32	3	16	6	1	5	1
	i	108	14	52	19	6	16	1

Anhang

Zuordnung der Lehr- und Forschungsbereichen zu den Fächergruppen

SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN:

Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein
Evangelische Theologie
Kath. Theologie
Philosophie
Geschichte
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft
Altphilologie (klass. Philologie)
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)
Anglistik, Amerikanistik
Romanistik
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften
Kulturwissenschaften i. e. S.
Psychologie
Erziehungswissenschaften
Sonderpädagogik

SPORT:

Sport

RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN:

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein
Regionalwissenschaften (soweit nicht einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen)
Politikwissenschaften
Sozialwissenschaften
Sozialwesen
Rechtswissenschaften
Verwaltungswissenschaften
Wirtschaftswissenschaften
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt

MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN:

Mathematik, Naturwissenschaften allgemein
Mathematik
Informatik
Physik, Astronomie
Chemie
Pharmazie
Biologie
Geowissenschaften (ohne Geografie)
Geographie

HUMANMEDIZIN / GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN:

Humanmedizin allgemein
Gesundheitswissenschaften allgemein
Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)

VETERINÄRMEDIZIN:

Veterinärmedizin allgemein
Vorklinische Veterinärmedizin
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin

AGRAR-, FORST- UND ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTEN:

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein
Landespflege, Umweltgestaltung
Agrarwissenschaften, Lebensmittel und Getränketechnologie
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften

INGENIEURWISSENSCHAFTEN:

Ingenieurwissenschaften allgemein
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt
Bergbau, Hüttenwesen
Maschinenbau/Verfahrenstechnik
Elektrotechnik
Verkehrstechnik, Nautik
Architektur
Raumplanung
Bauingenieurwesen
Vermessungswesen

KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT:

Kunst, Kunstwissenschaft allgemein
Bildende Kunst
Gestaltung
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft
Musik, Musikwissenschaft

ZENTRALE EINRICHTUNGEN (ohne klinikspezifische Einrichtungen):

Hochschule insgesamt
Zentrale Hochschulverwaltung
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume
Zentralbibliothek
Hochschulrechenzentrum
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen
Soziale Einrichtungen
Übrige Ausbildungseinrichtungen
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen

ZENTRALE EINRICHTUNGEN DER HOCHSCHULKLINIKEN (nur Humanmedizin):

Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste
Soziale Einrichtungen der Kliniken
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken
Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen